

Ressort: Politik

Bundespräsident schaltet sich in Kruzifix-Debatte ein

Berlin, 06.05.2018, 16:18 Uhr

GDN - Im Streit um Kruzifixe in bayerischen Behörden hat sich nun der Bundespräsident eingeschaltet. Das Bundesverfassungsgericht habe 1995 entschieden, dass das Kreuz den Wesenskern des Christentums symbolisiere und deshalb nicht vom Staat, sondern von der Kirche zu füllen sei, sagte Steinmeier dem ARD-Magazin "Bericht aus Berlin".

"Das ist etwas, was Länder, Landesregierungen zu berücksichtigen haben", sagte Steinmeier. "Was uns sonntags in der Kirche fehlt, das wird das Kreuz in den Behörden eigentlich nicht ersetzen können", ergänzte der Bundespräsident. Der bayerische Ministerrat hatte im April eine Änderung der allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaats beschlossen, wonach ab dem 1. Juni in jeder staatlichen Behörde im Eingangsbereich ein Kreuz hängen soll.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105713/bundespraesident-schaltet-sich-in-kruzifix-debatte-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619